

Mein Werdegang in acht Kapiteln

Claudia und Claus Müller, Wanne-Eickel



1. Kapitel

Ich laufe eine Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich sehe es nicht und falle hinein.

Ich fühle mich hilflos und ärgere mich.

Warum muss dieses Loch ausgerechnet an dieser Stelle sein?

Ich empfinde mich als Opfer.

Nach langem Warten und Jammern hilft mir endlich jemand heraus.

2. Kapitel

Ich laufe die selbe Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich tue so, als ob ich es nicht sehe - ich falle wieder hinein.

Ich kann nicht glauben, dass mir dies wieder passiert ist

Ich empfinde mich wieder als Opfer.

Nach langem Warten und Jammern hilft mir endlich jemand heraus.

3. Kapitel

Ich laufe die selbe Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich erinnere mich und meine Gedanken arbeiten auf Hochtouren.

Ich fühle mich ihnen ausgeliefert und falle wieder hinein.

Ich empfinde mich wieder als Opfer.

Nach langem Warten und Jammern hilft mir endlich jemand heraus.

4. Kapitel

Ich laufe die selbe Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich tue so, als ob ich es nicht sehe - ich falle wieder hinein.

Ich kann nicht glauben, dass mir dies wieder passiert ist.

Ich empfinde mich wieder als Opfer.

Und doch dämmert mir, dass ich selbst den Weg in das Loch „gewählt“ habe.

Nach langem Warten und Jammern finde ich selbst einen Weg aus dem Loch.



5. Kapitel

Ich laufe die selbe Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich sehe, dass es dort ist - ich falle noch immer hinein.

Es ist wie eine alte Gewohnheit, aber ich weiß, was ich tue.

Ich befreie mich selbst aus dem Loch

6. Kapitel

Ich laufe die selbe Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich sehe es voller Neugier.

*Ich spüre die Faszination, mich hinein fallen zu lassen
und meiner alten Gewohnheit zu folgen.*

Ich widerstehe und laufe um das Loch herum.

7. Kapitel

Ich laufe die selbe Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich sehe es voller Neugier - ich erinnere mich... und lächle.

Ich überquere die Strasse und gehe auf der anderen Seite weiter.

8. Kapitel

Ich laufe die selbe Straße entlang - dort ist ein tiefes Loch im Bürgersteig.

Ich erinnere mich... und bin dankbar für meine Erfahrungen und Einsichten.

Bevor ich auf die andere Seite gehe, stelle ich ein Warnschild auf.

